

Allgemeine botanische Zeitung.

Nro. 44. Regensburg, am 28. Nov. 1833.

I. Original - Abhandlungen.

Hypodematium, eine neue Farrngattung; aufgestellt von Hrn. Prof. Dr. G. Kunze zu Leipzig.

Bei der nahen Beziehung, in welcher das Laubnetz der Farrn, besonders die Venen und ihre Enden zu der Fruchtbildung stehen, erregen diejenigen Arten unsre vorzügliche Aufmerksamkeit, bei denen die Venenzweige entweder am Rande, wie bei den *Hymenophylleen*, oder auf der Unterseite des Laubes frei hervortreten, um, an dem Ende zu einem Receptaculum verdickt, die Früchte zu tragen. Die letztere Beschaffenheit wurde, meines Wissens, bis jetzt deutlich ausgesprochen nur an *Sphaeropteris Wallich - Brown* (nicht Bernhardi) *barbata* pl. Asiat. rar. II. p. 41. t. 48. (*Peranema cyatheoides* Don prodr. flor. Nepal. p. 12.) beobachtet.

Unter mehrern ostindischen Farrn, welche ich durch das Wohlwollen meines werthen Freundes, Hrn. Prof. Lehmann in Hamburg, erhielt, befand sich ein Gewächs aus den frühesten Sendungen Wallich's nach Dänemark, welches diese Eigenthümlichkeit, wenn auch nicht so ausge-
Flora 44.

X x

zeichnet, wie *Sphaeropteris* Wall., doch deutlich genug darbot. Dasselbe trägt sonst so auffallende Kennzeichen an sich, daß ich es, meiner Abneigung in dieser Familie neue Gattungen aufzustellen ungeachtet, doch mit keinem der bisher beschriebenen Genera zu verbinden im Stande bin. Der Farrn gehört, wie *Sphaeropteris*, zu der Abtheilung der *Polypodiaceen*.

Hypodematium : *) Sori subglobosi, pedicellati, receptaculo clavato inserti. Indusia basi receptaculi adnata, reniformi-fornicata, medio sulcato-depressa, demum utrinque reflexa, persistentia.

H. onustum Kze.

Nepal, Ind. orientalis, N. Wallich. Herb. Lehm. Kze. *Nephrodium hirsutum* Don prodr. fl. Nep. p. 6., von Sprengel irrigerweise mit *Aspidium lanuginosum* Willd. Herb. (Syst. Veget. IV. p. 108.) vereinigt, gehört wahrscheinlich zu unserm Farrn.

Der Wurzelstock fehlt an den verglichenen Exemplaren. Strunk stielrund, glatt, blafsgelb. Spindel halbrund, oberwärts gerinnt, an den Verästelungen kurzhaarig. Laub lederartig, 14 Zoll hoch, gedreit, doppelt gefiedert fiederspaltig (bipinnato-pinnatifida), Abtheilungen eyrund, stumpflich, oben glatt, unten behaart. Die Fiederspaltien länglich, stumpf gekerbt. Fruchthaufen zahl-

*) Von ὑπόδσμα, Pferdehuf, wegen der Gestalt der Indusien.

reich, zweireihig, der Mittelrippe genähert; auf kurzen, festen, aus der Mitte der Vene vortretenden Aesten oder Stielen. Schleierchen von lederartiger Textur, auf den Stielen am Grunde des Fruchtbodens angeheftet, nierenförmig - gewölbartig, in der Mitte gefurcht, später niedergedrückt, endlich zu beiden Seiten klaffend, auf der Oberseite steifhaarig, stehenbleibend. Kapseln gestielt, netzaderig, mit centralem, vielgliedrigem, bis zu $\frac{5}{6}$ der Kapsel reichendem Ringe. Sporen eyrund, mit ungleicher, undeutlich runzeliger Oberfläche. — Die Gattung *Sphaeropteris* weicht von der gegenwärtigen durch kugelige, später zweiklappige Schleierchen und durch ein sitzendes, halbkugeliges Receptaculum auffallend ab. Die Gegenwart des zuletzt genannten Organs trennt die Gattung besonders von *Aspidium* und *Nephrodium*, wenn man auf die gestielten Fruchthaufen auch geringeren Werth legen wollte.

Ueberhaupt neigen *Sphaeropteris* und *Hypodematum* durch den Fruchtboden zu der Ordnung der *Cyatheaceen* hin, die jedoch durch exzentrischen Kapselring und dreikantige Sporen hinreichend verschieden ist.

An einem andern Orte wird eine Abbildung und vollständige Beschreibung der, wie mir scheint, merkwürdigen Pflanze gegeben werden.

(Auszug eines in der Leipziger naturforschenden Gesellschaft am 9. Jul. 1833 vom Secretair derselben gehaltenen Vortrags)

II. Herbarien.

Algarum aquae dulcis Germanicarum Decas

I — VI. Collegit Fridericus Traugott

Kützing, societ. bot. Ratisbon. sodalis.

Halis Saxonum, in commissis C. A.

Schwetschkii et fil. 1833. 8. Jedes Heft

mit 10 aufgeklebten Arten und 1 Blatttext.

Wenn wir den Werth getrockneter Pflanzensammlungen nach der Seltenheit der Arten und der Instructivität und Schönheit der gelieferten Exemplare beurtheilen wollen, so leidet es kaum einen Zweifel, daß die vorliegende unter der grossen Zahl derjenigen, die jedes Jahr erscheinen, einen sehr ausgezeichneten Rang einnimmt. Sie wird um so werthvoller dadurch, daß sie Pflanzen aus einer Familie liefert, deren Studium für den Anfänger ohne Beihülfe solcher Vorlagen nur äusserst schwierig ist, und daß sie zum Theil Arten und Gattungen darbietet, die den eigenthümlichen Beobachtungen und Entdeckungen des Hrn. Herausgebers angehören. Indem wir es geübteren Algologen überlassen, die Haltbarkeit der letzteren zu prüfen, theilen wir, um von der Reichhaltigkeit dieser Sammlung einen Beweis zu geben, im Nachstehenden das Verzeichniß der bis jetzt gelieferten Arten, so wie die im Text beigefügten Erörterungen über dieselben mit.

Decas I. *Frustulia Ulna* Kitz. *Frustulis acicularibus sparse liberis sine strato mucoso, dia-*

metro 24 — 32plo longioribus, altero latere linearibus et binatim - quaternatim cohaerentibus truncatis, altero latere lineari-lanceolatis utrinque acutis. (*Bacillaria Ulna* Nitzsch.) Zwischen Confervenfäden bei Weissenfels. — *Sigmatella* Ktz. Frustula plana, a planitie visa: in formam literae S. flexa, medio demum stria longitudinali dividenti notata, a latere visa: recta. — *S. Nitzschii* Ktz. frustulis utrinque obtusis. (*Bacillaria sigmoidea* Nitzsch.) In dem im Frühjahr auf stehenden Wässern schwimmenden Schaume. — *Melosira orichalcea* Ktz. Caespite lutescente vel fuscescente, filis tenerrimis paululum attenuatis, articulis ad tenuiorem finem cylindricis hyalinis stria singula vel binis notatis, diametro 2 — 3plo longioribus. (*Conferva orichalcea* Mert.) In langsam fließenden Gräben in Thüringen. — *Diatoma fenestratum* Lyngb. An *Conferva glomerata* bei Halle. — *Calothrix lanata* Ag. In stehenden Wässern bei Halle. — *Calothrix mirabilis* Ag. Filis subramosis glauco-aeruginosis, aestate majori fuscescentibus, flexuosis in cespitem implicatis, striis transversalibus aegre conspicuis, interstitiis diametro paululum brevioribus. An *Hypnum fluitans*, bei Weissenfels in Gräben. — *Calothrix aegagropila* Ktz. Filis olivaceo-virescentibus obscuris flexuosis ramosis, ramis remotissimis in globum nigro-olivaceum implicatis, striis transversalibus tenuissimis. (*Conferva coactilis* Spreng.) Im salzigen See bei Rollsdorf im Mannsfeldischen. — *Hygro-*

crocis olivacea Ag. Strato olivaceo fuscescente, filis hyalinis tenuissimis curvatis simplicibus. In Quellwasser bei Kölme im Mansfeldischen. — *Leptomitrus Plumula* Ktz. Filis tenuissimis flexuoso-crispis ramosis, ramis alternis erectis, articulis aegre conspicuis diametro subaequalibus. An thönernen Tellern, die beständig im Wasser lagen. — *Mougeotia genuflexa* Ag. In stehenden Wässern bei Weissenfels.

Decas II. *Frustulia coffeaeformis* Ag. Strato lateo-fuscescente mucoso, e frustulis cymbiformibus in elipsoidem coadunatis utroque apice hyalinis et rotundato-obtusis, medio macula oblonga fuscescenti notatis dein separatim constituto. Auf dem Bruchteiche bei Tennstädt in Thüringen schwimmend. — *Achnanthes exilis* Ktz. Corpusculis quadratis minutissimis lutescentibus, angulis acutis, e frustulis 2 — 6 compositis, filo demum elongato tenuissimo. An Conferven bei Tennstädt. — *Gomphonema geminatum* Ag. In Bächen an Wasserpflanzen in Thüringen. — *Oscillatoria anguina* Bory St. Vinc. Filis atroviridibus rigidis subparallelis vivide oscillantibus mox rectis mox incurvis mox spiraliter tortis, apicibus uncinatim mobilibus subacutiusculis, stratum densum membranaceum mucosum nigrum radians formantibus. In stehenden Wässern bei Weissenfels. — *Oscillatoria rupestris* Ag. Filis rigidiusculis flexuosis hyalinis in stratum velutino-mucosum compactum viridi-nigrum implicatis. An den Steinen unter

einer Wasserleitung bei Tennstädt. — *Oscillatoria alba* Ag. Filis tenuissimis curvatis fragilibus in stratum niveum complicatis. Im Bruchteiche bei Tennstädt. — *Sclerothrix* Ktz. Fila continua mucosae matricali obvoluta hyalina brevissima rigida simplicia in cespitem durum globulosum densissime et paralleliter coadunata. *Scl. Callitrichae* Ktz. An alten verwesenden Stengeln der *Callitriche autumnalis* v. *piscinalis* bei Schleusingen. — *Zygnema decimum* Ag. In Gräben. — *Draparnaldia plumosa* Ag. In Bächen in Thüringen. — *Conserva globulina* Ktz. Filis simplicibus arachnoideis, articulis diametro 5—6plo longioribus massam sporaceam primo irregulariter effusam deinde in globulos longitudinaliter dispositos collabentem continentibus, geniculis pellucidis hic illic subumentibus. Im Bruchteiche bei Tennstädt.

Decas III. *Achnanthes intermedia* Ktz. Corpusculis subquadratis medioeribus rectiusculis lutescentibus; striis transversalibus ternis (e quibus media ceteris duplo crassior); fasciis binis longitudinalibus, filo brevi crassiusculo. An einer jungen *Ulva intestinalis*, die der Verfasser von Berlin erhielt. — *Closterium Lunula* Nitzsch. Frustulis utroque apice attenuatis, viridibus hinc lunatim curvatis hinc elliptico-lanceolatis, fasciis transversalibus pellucidis notatis. Unter Conferven und andern Algen. — *Licmophora minuta* Ag. in Fl. 1827. p. 629. An verschiedenen Conferven in einem Brunnen bei Weisensfels. — *Exilaria*

Vaucheriae Ktz. Frustulis hinc solitariis hinc subfasciculatis inaequalibus, minutissimis, basi coherentibus, linearibus, utrinque obtusiusculis, hyalinis, medio lutescentibus. An *Frustulia parasiitica* Ag. syst.? Häufig an *Vaucheria clavata* in einer Quelle bei Weissenfels. — *Gomphonema poliliaeforme* Ktz. Frustulis clavato-cuneatis oblongis apice truncatis, medio zona orbiculari notatis subcontractis, basi in filum plus minus elongatum vel subnullum attenuatis. An *Vaucheria clavata* in einem fließenden Graben bei Tennstädt. — *Diatoma tenue* Ag. Strato luteo-fuscescente; frustulis diametro 4—6plo longioribus, utrinque subdilatis (siccitate subattenuatis), transverse zonatis. An *Conserva glomerata*. — *Melosira subflexilis* Ktz. Cespitè sordide fusco subbrutanti, filis subflexilibus attenuatis, articulis medio stria transversali notatis, ad crassiorem finem diametro subbrevioribus, ad tenuiorem diametro sublongioribus, geniculis obscuris contractis. An einer reißenden Stelle eines Baches bei Tennstädt. — *Cryptococcus* Ktz. Globuli mucosi hyalini non colorati microscopici in stratum indeterminatum mucosum facile secedens sine ordine aggregati. *Cr. mollis* Ktz. An feuchten und schmutzigen Fenstern. *Coccolioris stagnina* Spreng. Fronde globosa viridi subaeruginosa demum fuscescenti, granulis demum in glomerulos coacervatis, corpusculisque majoribus ellipticis farcta. *Palmella globosa* Ag. *P. hyalina* Lyngb. (sec. specim. origin.) In stehenden Wässern bei Halle. — *Gloionema paradoxum* Ag.

In stehenden und fließenden Wässern bei Schleusingen.

Decas IV. *Nostoc rufescens* Ag. In Teichen bei Schleusingen. — *Batrachospermum moniliforme* n. *detensum* Ag. In Gräben bei Tennstädt. — *Oscillatoria nigra* Ag. (nec Vauch.) Filis fuscolutescentibus tenuibus rigidis rectis in stratum fusco-atrum nitens longeradians intertextis: striis facile conspicuis remotiusculis, crassioribus alternantibus tenuioribus. Helle langsam fließende Bäche und Quellen. — *Oscillatoria natans* Ktz. Filis amoene viridibus rigidiusculis subparallelis tenuissimis, aliis rectis aliis flexuosis vel spiratim tortis, apicibusque rectis obtusis oscillantibus in stratum amoene obscure virens radians intertextis, striis transversalibus tenuissimis, interstitiis diametro paululum brevioribus. Proxima *O. limosae*, differt tamen colore ceterisque notis. In stehenden Wässern schwimmend, bei Weisselfels. — *Leptomitum divergens* Ag. Filis brevissimis hyalinis aequalibus (continuis?) ramosis, ramis curvatis divaricatis alternis. An *Conferva fracta* und *glomerata*. — *Conferva capillaris* Ag. In stehenden Wässern bei Halle — *Conferva fontana* Ktz. Filis tenuissimis, ramulis paucis remotis brevissimis divaricatis plerumque apice instructis, articulis diametro 2—3plo longioribus: geniculis hyalinis. Affinis *C. ripariae* Roth, sed fila fere duplo tenuiora. In Wasserbehältern bei Weisselfels und Halle. — *Zygnema nitidum* Ag. In Gewässern bei Halle. — *Inoderma* Ktz. Frons expla-

nata, gelatinoso - coriacea aut membranacea, e pluribus membranis tenuissimis superimpositis fibroso - cellulosi, sporulas rotundas sine ordine densissime inspersas continentibus composita. — *Inod. lamellosum* Ktz. 1.) *aetate minori*, fronde subsimplici membranacea fusca bullosa latissime expansa, e paucis membranulis nec sporophoris composita. Im steinernen Brunnenbehälter im Schloßhofe zu Weissenfels. 2.) *aetate majori*, fronde gelatinosa compacta subcoriacea, superficie mucosa bullosa fusca, intus albescente pallida sporophora. — Auf dem Wehre im „Darrwasser“ an Steinen, bei Tennstädt in der Nähe des Badehauses.

Decas V. *Frustulia adnata* Ktz. *Frustulis* adnatis fuscis crassiusculis cymbiformibus opacis, plerumque hyalino - marginatis vel etiam fascia transversali hyalina medio notatis, utrinque truncatis, solitariis vel binatim conjunctis. In *Conserua fracta* parasitica, bei Halle. — *Achnanthes subsessilis* Ktz. *Corpusculis* subquadratis mediocribus incurvatis, solitariis vel binatim conjunctis, maculis binis quadratis vel globosis fuscis notatis; stipite brevissimo crassiusculo vel subnullo. An *Zygnum littoreum*, ad ripas lacus salsi, bei Rollsdorf im Mannsfeldischen. Huc forsitan pertinet alga a Lyngbye tab. 59. A. fig. 5. 6. et 7. delineata et pro *Achnanthe brevipede* habita. A *Achnanthe intermedia* differt notatione interna et corpusculis curvatis. — *Nostoc lichenoides* Vauch. In fossis exsiccatis prope Halam Sax. — *Nostoc commune*

Vauch. In pascuis siccis, jove pluvioso, ad Ham Sax. — *Leptomitum leucomomus* Ktz. Filia tenuissimis, confertis, brevissimis, niveis, flexuosis, simplicibus; articulis diametro subaequalibus, opaciusculis; geniculis aegre conspicuis, hyalinis. Conf. nivea. E. Bot. t. 2529. In plantis aquaticis plerumque confervoideis, lacus salsi prope Rollsdorf. Fl. Halens. — *Zygnema littoreum* Lyngb. Terestre, filis tenuibus, plus minusve intricatis flavescenti-viridibus; articulis diametro plerumque aequalibus; geniculis hyalinis subcontractis; massa sporacea effusa. Ad ripas lacus salsi, inter Phragmitem communem prope Rollsdorf. Copulatio hujus *Zygnematis* rarissima, equidem semel tantum vidi. — *Zygnema cruciatam* Ag. In stagnis, bei Halle. — *Ulothrix* Ktz. Ueber diese neue Gattung und die ihr zugehörigen Arten hat sich der Verf. bereits in diesen Blättern pag. 517. ausgesprochen, so daß wir auf die dort mitgetheilten Characteres verweisen können. Die hier gelieferten Arten sind: *U. compacta* Ktz., in lacu „Pechauer See“ bei Magdeburg; *U. rivularis* Ktz., in lacubus, zu Bruckdorf bei Halle; und *U. parasitica* Ktz., in stagnis, ad plantas aquaticas, bei Halle.

Decas VI. *Conserva ericetorum* Roth. In turfosis exsiccatis der Dölauer Heide bei Halle. — *Conserva antliaria* Ktz. Strato maxime mucoso, lubrico, lutescenti-viridi; filis tenuissimis, torulosus, simplicibus, curvato-flexuosis; articulis omnibus aequalibus, submoniliformibus, diametrum

aequantibus; geniculis contractis hyalinis. *Conf. muralis* E. Bot. t. 1554. Ad antlias, in Halle. — *Conf. hyalina* Ktz. Strato maxime mucoso et lubrico, viridi-flavescente; filis tenuissimis subtorulosis, hyalinis, simplicibus, vel rectis, vel flexuosis; articulis inaequalibus, diametro 2 — 3plo longioribus, hyalinis, medio fascia quadrata obscura notatis, submoniliformibus; geniculis tenuissimis (lineam tenuissimam obscuram referentibus). Praecedenti paululum tenuior. In fossis stagnantibus beim Biederitzer Busch, bei Magdeburg. — *Conf. oscillatoroides* Ag. Strato saturate viridi, maxime mucoso et lubrico, longissime fluctuante, filis rectis flexilibus, non torulosis, simplicibus, tenuissimis; articulis diametro aequalibus vel subbrevioribus vel etiam sublongioribus; geniculis hyalinis. In rivulis bei Seeburg, an der Chaussée nach Eisleben zu. — *Conf. tenerrima* Ktz. Strato mucoso sordide viridi, filis tenerrimis subtorulosis, simplicibus, rectis, rigidis, articulis diametro sesqui ad duplo longioribus; geniculis hyalinis. *Confervae antliariae* similis, sed tenuior, articuli longiores, minus torulosi, et minus mucosa. In vasis aqua repletis ad antlias, in Weissenfels auf dem Schlofshofe. *Conf. tenerrima* B. stagnorum, filis non torulosis, paululum crassioribus, geniculis obscuris. Forzan species distincta. A *Conf. floccosa*, cui simillima, differt articulis siccitate non alternatim compressis. In fossis stagnantibus, in Nietleben bei Halle. — *Conf. floccosa* var. *ochracea*, strato ochraceo, bulloso, nubiformi, mu-

coso; filis non torulosis, aequalibus; articulis diametro plerumque aequalibus, siccitate alternatim compressis; geniculis obscuris tenuissimis. Chartae laxae adhaeret et fugax. In fontibus martialibus prope Tennstaedt Thuringiae. — *Conf. bombycina* Ag. Strato flavescenti-viridi (interdum pallescente) mucoso; filis non torulosis, aequalibus, rectis, tenuissimis; articulis cylindricis, longitudine inaequalibus, diametro hinc 2plo, illinc 3plo longioribus, siccitate alternatim compressis; geniculis obscuris tenuissimis. In fossis lente fluentibus, in der Elateraue bei Merseburg. — *Conf. sordida* Dillw. Strato sordide olivaceo-viridi; filis margine hyalinis, inaequalibus; articulis diametro aequalibus vel sesquolongioribus, opaciusculis; geniculis obscuris tenuibus, alternatim contractis. Species distinctissima et nunquam commiscenda est cum *C. bombycina*. Geniculis alternatim contractis fila apparent constituta ex articulis geminatis, elongato-ellipticis. In fossis stagnantibus, bei Halle. — *Conf. tumidula* E. Bot. Filis simplicibus mucosis lubricisque; articulis diametro 3 — 4plo longioribus, hinc inde inflatis. E. Bot. t. 1670. (sub nomine *C. inflatae*). In fossis stagnantibus prope Halam Saxon.

Indem wir die Anzeige dieser interessanten Sammlung schließen, erlauben wir uns wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß vollständige Exemplare fortwährend durch die Redaction dieser Blätter, die Decade zu 16 Gr. sächs. oder 1 fl. 12 kr. rhein. zu beziehen sind.

III. Botanische Notizen.

Ueber einige Draba-Arten, nach Anleitung von Sturm's Hefte Nro. 60 von Dr. Hoppe.

Dieses längst angekündigte Heft von 16 Arten der Gattung *Draba* ist, nachdem sich glücklicher Weise Hrn. Sturm's bedeutendes Augenübel verloren, endlich erschienen, und da dies diem docet so mögen hier noch einige Bemerkungen folgen.

Draba Zahlbruckneri Host. ist diejenige Pflanze, die früher in der Flora als *Draba glacialis* vorkommt. Es ist jedoch schon eine Pflanze dieses Namens vorhanden und so wurde der Hostische gewählt. Ob Host unter diesem Namen vielmehr *Dr. Sauteri* verstanden hat, wie Dr. Sauter glaubt, ist aus der kurzen Beschreibung, die genau auf unsere Pflanze paßt, nicht zu erschen.

Draba aizoides L. ist die in Alpen gemeine und bekannte Art, die überall in den Hochgebirgen in dichten Rasen erscheint und sich durch eiförmig-lanzettliche glatte Schötchen, die mit ziemlich langen Griffeln gekrönt sind, auszeichnet. Behaarte Schötchen haben sich an den oberkärnthischen Exemplaren noch niemals vorgefunden.

Die 3. Art *Dr. affinis* Host macht sich auf den ersten Blick durch große Blumen kenntlich. Ihre Schötchen sind schmaler und länger als bei der vorigen Art, und sie bewohnt die höhern Kalkgebirge. Dies ist ohne Zweifel die *Draba*

ciliaris L., die sich gewöhnlich in weitläufigen lockern Rasen ausdehnt, und deren gelbe Blumen im Trocknen leicht weiß werden, was bei voriger nicht der Fall ist.

Draba elongata Host ist in Dalmatien auf dem Biokovo entdeckt und anfangs für *Dr. lasiocarpa* ausgegeben worden, von der sie aber verschieden ist. Sie macht ebenfalls lockere Rasen und breitet sich weit aus. Die Blumenblätter sind viel kürzer als bei den vorhergehenden Formen und die Schötchen behaart, deshalb ich auch die Regensburger Pflanze hieher gezogen habe.

Draba lasiocarpa Rochl. ist die bekannte Art, die sich am Schloßberge bei Ofen vorfindet, die Rochel zuerst bestimmt hat, und die dann von Wahlenberg *Dr. Aizoon* genannt wurde. Sie ist durch verkürzte Staubgefäße, durch ovalere und stark behaarte Schötchen mit kurzem Griffel ausgezeichnet.

Ich habe bei diesen 5 Arten die Bemerkung gemacht, daß sie sich an Ort und Stelle und in ächten vollständigen Exemplaren recht gut unterscheiden lassen, indessen würde ich mich nicht wundern, wenn sie jemand für verschiedene Formen von einerlei Art erklären wollte, da ihren Unterscheidungszeichen doch immer nur ein mehr oder weniger zu Grunde liegt.

Es folgt *Draba Sauteri*, die sich durch zugrundete Blumenblätter, durch flache Bätter und runde glatte Schötchen auszeichnet. Eine ausgezeichnete Species der höhern Kalkgebirge.

Draba Spitzelii vom Kammerlinghorn in den salzburgischen Gebirgen. Ein Verhältniß zu *Dr. Sauteri*, wie *aizoides* zu *affinis*. Auch diese Art bedarf noch eine weitere Beobachtung, besonders an und durch reife Früchte und ihre Schötchen, die ich nur unvollkommen zu Gesicht bekam.

Draba ciliata Scop. Bei dieser Art mag auf die Notizen hingewiesen werden, die darüber in der Flora früher erschienen sind.

Draba stellata Jacq. ist bisher kaum anders, als auf dem Schneeberge und dem angränzenden Gebirgszug desselben gefunden worden und als eine ausgezeichnete Art besonders durch die Figur der Schötchen sammt dem langen Griffel zu betrachten.

Draba tomentosa Wahlbg. Ebenfalls eine bestimmte Species, wie die ausgezeichnet grofsen Blumen, und die Figur der Schötchen, Blumenblätter und die Bekleidung darthun.

Draba frigida Saut. Diese in allen Alpen gemeine und längst bekannte Art wurde vielfältig als *Draba stellata* und *nivalis* beschrieben, und ist durch die Schötchen und den sie krönenden Griffel merkwürdig, der bald länger bald kürzer ist, oder gar fehlt. In der Abbildung ist das Behaarte der Stengel zu wenig ausgedrückt.

Draba Johannis Host. Eine neue von Host aufgestellte Art, die auf den höchsten Gebirgen vorkommt, und als eine grofse Form von *Dr. carinthiaca* anzusehen ist, die in einem der folgenden Hefte mit den noch übrigen verwandten Arten abgebildet werden wird.

Die übrigen 4 Arten *Draba muralis* et *nemoralis*, *contorta* et *confusa* stellen sich als hinlänglich begründete Arten dar, was durch die meisterhaften Darstellungen von Sturm's Meisterhand vollständiger noch bewährt wird.

(Hiezu Intellblt. Nr. 2.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical
Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1833

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Kunze Gustav

Artikel/Article: [Hypodematium, eine neue Farrngattung 689-704](#)